

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	17
1.1 Aufgabe und Zweck des Wettbewerbsprozesses	17
1.2 Gesetzliche Grundlagen des Wettbewerbsprozesses	18
2. Rechtsweg	19
2.1 Grundsatz	19
2.2 Rechtsweg bei Beteiligung von Personen des öffentlichen Rechts	19
2.2.1 Aktivprozesse	19
2.2.2 Verfahren gegen die öffentliche Hand	20
2.2.3 Streitigkeiten zwischen Organen der unmittelbaren oder mittelbaren Verwaltung ...	20
2.3 Rechtsweg bei Verstößen gegen öffentlich rechtliche Normen	20
3. Der Unterlassungsprozeß	21
3.1 Maßnahmen vor Prozeßbeginn	21
3.1.1 Die Abmahnung	21
3.1.2 Die Schutzschrift	21
3.1.2.1 Begriff	21
3.1.2.2 Anwaltliche Vertretung	22
3.1.2.3 Berücksichtigung durch das Gericht	22
3.1.2.4 Kosten der Schutzschrift	22
3.1.3 Die Anrufung der Einigungsstellen	23
3.1.3.1 Funktion der Einigungsstellen	23
3.1.3.2 Errichtung und Zuordnung der Einigungsstellen	24
3.1.3.3 Besetzung der Einigungsstellen	24
3.1.3.4 Zuständigkeit	25
3.1.3.5 Das Verfahren vor den Einigungsstellen	25
3.1.3.6 Kosten des Verfahrens	27
3.1.3.7 Wirkungen des Einigungsverfahrens	28

3.2 Zuständigkeit	28
3.2.1 örtliche Zuständigkeit	28
3.2.1.1 Ausschließlichkeit der Zuständigkeit	29
3.2.1.2 Allgemeiner Gerichtsstand	29
3.2.1.3 Der Gerichtsstand des Tatortes	30
3.2.2 sachliche und funktionelle Zuständigkeit	31
3.2.2.1 sachliche Zuständigkeit	31
3.2.2.2 funktionelle Zuständigkeit	32
3.2.3 Internationale Zuständigkeit	33
3.2.3.1 prozessuale Fragen	33
3.2.3.2 Geltungsbereich des UWG	33
3.3 Art des Rechtsschutzes	35
3.3.1 Die einstweilige Verfügung	35
3.3.1.1 Der Verfügungsgrund : Die Dringlichkeit	36
3.3.1.2 Der Verfügungsanspruch	43
3.3.1.3 Das Verfahren bei einstweiligen Verfügungen	43
3.3.1.4 Inhalt der einstweiligen Verfügung/Sicherheitsleistung	49
3.3.1.5 Die Vollziehung der einstweiligen Verfügung	49
3.3.1.6 Wirkung der einstweiligen Verfügung	52
3.3.1.7 Rechtsbehelfe im Verfügungsverfahren	54
3.3.1.8 Die Schadensersatzhaftung des Antragstellers bei unberechtigten Verfügungen ...	61
3.3.2 Die Unterlassungsklage	63
3.4 Antragsformulierung	64
3.4.1 Bedeutung	64
3.4.2 Bestimmtheit	64
3.4.3 Inhalt / konkrete Verletzungsform	65
3.4.3.1 Möglichkeiten der Beschreibung einer konkreten Verletzungsform	67
3.4.3.2 Einschränkende Zusätze	68
3.4.4 Besonderheiten der Anträge bei einstweiligen Verfügungen	69
3.4.5 Entscheidung bei zu weitgehenden Anträgen	70
3.4.6 Strafandrohung im Antrag	70
3.5 Die Aktivlegitimation	71
3.5.1 Grundsätzliche Einordnung	71
3.5.2 Voraussetzungen der Prozeßführungsbefugnis	72
3.5.3 Aktivlegitimation bei mangelnder Anspruchsberechtigung	72
3.5.4 Die Voraussetzungen von Aktivlegitimation und Anspruchsberechtigung im einzelnen	72
3.5.4.1 Grundzüge	72

3.5.4.2 Übertragbarkeit der Ansprüche	73
3.5.4.3 Der einzelne Verbraucher als Anspruchsinhaber	73
3.5.4.4 Die Klage des Wettbewerbers	73
3.5.4.5 Die Klage der Verbände	78
3.5.4.6 Die Klage der Verbrauchervereinigungen	86
3.6 Die Passivlegitimation	89
3.6.1 Grundzüge	90
3.6.2 Störung durch Unterlassen	90
3.6.3 Der Störerbegriff im einzelnen	90
3.6.3.1 Der Handelnde	90
3.6.3.2 Organe juristischer Personen	91
3.6.3.3 Mitwirkung an fremdem Verstoß	91
3.6.4 Störereigenschaft bei Presseinformationen	91
3.6.4.1 Grundsatz	91
3.6.4.2 Verhältnis zur Haftung der Presse	92
3.6.4.3 Beweislast	93
3.6.5 Haftung der Presse	93
3.6.6 Verschulden	93
3.6.7 Haftung für Dritte	94
3.6.7.1 Grundzüge	94
3.6.7.2 Geltungsbereich des § 13 Abs. 3 UWG	95
3.6.7.3 Haftung für Organe juristischer Personen und Gesellschafter von Personengesellschaften	95
3.6.7.4 Angestellte	95
3.6.7.5 Beauftragte	96
3.6.7.6 in einem geschäftlichen Betrieb	98
3.6.7.7 Inhaber des Betriebes	98
3.6.8 Die Person des Verantwortlichen	98
3.6.8.1 bei Einzelhandelsunternehmen	98
3.6.8.2 bei juristischen Personen	98
3.6.8.3 bei Personengesellschaften des Handelsrechtes	99
3.7 Rechtsschutzbedürfnis	99
3.7.1 bei eigenen Wettbewerbsverstößen	99
3.7.1.1 bei der Verfolgung von Allgemeininteressen berührenden Zuwiderhandlungen ...	99
3.7.1.2 bei der Verteidigung von Individualinteressen	100
3.7.2 bei fehlender tatsächlicher Verletzung des Klägers	100
3.7.3 bei Vorliegen einer einstweiligen Verfügung zugunsten des Klägers	100
3.7.3.1 für das Hauptsachenverfahren	100
3.7.3.2 für ein weiteres Verfügungsverfahren	101
3.7.4 bei mehreren parallelen Unterlassungsklagen mehrerer Anspruchsberechtigter	101

3.7.4.1	mehrere Klagen ohne erfolgte Titulierung	101
3.7.4.2	bei erfolgter Titulierung zugunsten eines Dritten	102
3.7.5	bei Vorliegen eines Titels gegen andere Verletzer	102
3.7.6	nach dem Angebot eines Unterwerfungsvertrages	103
3.7.7	nach dem Abschluß eines Unterwerfungsvertrages	103
3.8	Die Gefahr zukünftiger Rechtsbeeinträchtigung	104
3.8.1	Grundsatz	104
3.8.1.1	Inhalt	104
3.8.1.2	rechtliche Einordnung	104
3.8.1.3	Zeitpunkt	105
3.8.1.4	maßgebliche Personen	105
3.8.1.5	Beweislast	105
3.8.2	Die Wiederholungsgefahr	105
3.8.2.1	Ausgangslage	105
3.8.2.2	Widerlegung der Vermutung	106
3.8.3	Erstbegehungsgefahr	110
3.8.3.1	Grundzüge	110
3.8.3.2	Inhalt	110
3.8.3.3	Anhaltspunkte für die Erstbegehungsgefahr	111
3.8.3.4	Beweislast	111
3.8.4	Beseitigung der Begehungsgefahr durch Unterwerfung	112
3.8.4.1	Bedeutung der Unterwerfungserklärung	112
3.8.4.2	Probleme der Unterwerfungserklärung im einzelnen	113
3.8.4.3	Die Sicherung der Unterwerfung durch Vertragsstrafeversprechen	114
3.8.4.4	Folge der Unterwerfungserklärung	117
3.8.4.5	Auswirkungen einer Änderung der Rechtslage auf den Unterwerfungsvertrag	120
3.8.5	Beseitigung der Begehungsgefahr durch Anerkenntnis	120
3.8.6	Beseitigung der Begehungsgefahr durch Verzicht auf Widerspruch und die Rechte aus § 926 ZPO	121
3.9	Ermittlung der entscheidungserheblichen Tatsachen im Prozeß (Darlegungs- und Beweislast, Erklärungspflichten)	121
3.9.1	Grundsatz	121
3.9.2	Besonderheiten in den Fällen irreführender Werbung	122
3.9.2.1	Erklärungspflicht	122
3.9.2.2	sonstige Darlegungs- und Beweislast	123
3.9.3	Feststellung der Verkehrsauffassung	123
3.9.3.1	im Hauptsachenverfahren	124
3.9.3.2	im Verfügungsverfahren	124

3.10 Die Kostenentscheidung	125
3.10.1 im streitigen Verfahren	125
3.10.1.1 nach streitiger Verhandlung	125
3.10.1.2 Kostenentscheidung nach Erledigungserklärung	125
3.10.2 Kostenentscheidung in den Fällen des § 93 ZPO	129
3.10.2.1 Grundsatz	129
3.10.2.2 Erforderlichkeit einer Abmahnung	130
3.10.2.3 Inhalt der Abmahnung	137
3.10.2.3 Fristsetzung	139
3.10.2.4 Vollmachtsnachweis	141
3.10.2.5 Art der Abmahnung	141
3.10.2.6 Zugang der Abmahnung	141
3.10.2.7 Kosten der Abmahnung	142
3.10.2.8 Folgen einer unterbliebenen Abmahnung	145
3.10.3 Besonderheiten der Kostenentscheidung im Fall eines sofortigen Anerkenntnisses .	146
3.10.3.1 Grundsatz	146
3.10.3.2 sofortiges Anerkenntnis	146
3.10.4 Die Kosten der Schutzschrift	147
3.10.5 Umfang der Erstattungspflicht	148
3.10.6 Grundsätze der Streitwertbemessung	148
3.10.6.1 Einordnung der wettbewerbsrechtlichen Ansprüche	148
3.10.6.2 maßgebende Vorschriften	149
3.10.6.3 Grundlagen der gerichtlichen Schätzung	149
3.10.6.4 Das Verhältnis der einzelnen Ansprüche untereinander	150
3.10.6.5 Das Wertverhältnis zwischen e. V. und Hauptsachenverfahren	150
3.10.6.6 Die Streitwertbegünstigung	150
3.11 Aufbrauchfristen	156
3.11.1 Rechtliche Grundlagen	156
3.11.2 Voraussetzungen der Gewährung	157
3.11.3 Form der Gewährung	157
3.11.4 Folgen der Gewährung	157
3.11.5 Aufgebrauchsfrist und Schadensersatz	158
3.12 Die Vollstreckung des Unterlassungstitels	158
3.12.1 Art und Inhalt des Vollstreckungsverfahrens	159
3.12.2 Das Festsetzungsverfahren	159
3.12.2.1 Einleitung des Verfahrens und Rechtsschutzbedürfnis	159
3.12.2.2 Anwaltliche Vertretung	159
3.12.2.3 Zuständigkeit	160
3.12.2.4 mündliche Verhandlung	160
3.12.2.5 Beweisaufnahme	160

3.12.2.6 Entscheidung	161
3.12.3 Die Voraussetzungen der Festsetzung	162
3.12.3.1 Allgemeine Voraussetzungen	162
3.12.3.2 Zuwiderhandlung	163
3.12.4 Ordnungsmittelfestsetzung nach Erledigungserklärung im Erkenntnisverfahren ..	168
3.12.5 Mehrfache Festsetzung aufgrund mehrerer Titel unterschiedlicher Gläubiger	169
3.12.6 Ordnungsmittelantrag bei gesicherten Unterlassungsansprüchen	169
3.12.7 Vollstreckung des Ordnungsmittels	170
3.12.8 Rechtsmittel	170
3.12.8.1 Grundsatz	170
3.12.8.2 Gegenstand der Überprüfung im Rechtsmittelverfahren	170
3.12.9 Einstellung der Zwangsvollstreckung	171
3.12.9.1 Grundsatz	171
3.12.9.2 Einstellung bei einstweiligen Verfügungen	171
3.12.9.3 Einstellung im Hauptsachenverfahren	172
3.12.9.4 Wirkung der Einstellung	172
4. Die Beseitigungsklage	173
4.1 Inhalt	173
4.1.1 Grundsatz	173
4.1.2 Anträge	173
4.2 Zuständigkeit	174
4.3 Klagart	174
4.4 Vollstreckung	174
4.4.1 Vollstreckung nach § 888 ZPO	174
4.4.2 Vollstreckung nach § 887 ZPO	175
5. Die Schadensersatzklage	175
5.1 Klagearten	175
5.1.1 Grundsatz	175
5.1.2 Klaganträge	176
5.1.2.1 bei der Leistungsklage	176
5.1.2.2 bei der Feststellungsklage	176
5.2 Zuständigkeit	176

5.3 besondere Voraussetzungen der Schadensersatzfeststellungsklage	177
5.3.1 Feststellungsinteresse	177
5.3.2 Unmöglichkeit der Leistungsklage	177
5.4 Aktivlegitimation	178
5.4.1 im Sinne des Prozeßrechtes	178
5.4.2 im Sinne der materiellen Anspruchsberechtigung	178
5.5 Passivlegitimation	178
5.6 Darlegungs- und Beweislast	179
5.7 Beweiserhebung	181
6. Die Auskunftsklage	181
6.1 Inhalt	182
6.2 Zuständigkeit	182
6.3 Klagart	182
6.4 Vollstreckung	183
6.4.1 Grundsatz	183
6.4.2 Einstellung der Zwangsvollstreckung	183
7. Die negative Feststellungsklage	183
7.1 Grundsatz	183
7.2 Zuständigkeit	184
7.3 Kosten	184
7.3.1 Grundsatz	184
7.3.2 Kosten bei unterbliebener Abmahnung	184
8. Veröffentlichungsbefugnis	185
8.1 Grundsatz	185
8.1.1 allgemeine Veröffentlichungsbefugnis	185

8.1.2 Der Regelungsgegenstand des § 23 UWG	185
8.2 Die Bekanntmachung der Verurteilung nach § 15 UWG	185
8.2.1 Grundsatz	185
8.2.2 Natur der Anordnung	186
8.2.3 Verfahren	186
8.2.4 Vollstreckung	186
8.2.4.1 Vollstreckende Personen	186
8.2.4.2 Beginn der Vollstreckung	186
8.2.4.3 Kosten der Bekanntmachung	186
8.3 Die im Zivilprozeß zuerkannte Veröffentlichungsbefugnis	186
8.3.1 Der sachliche Geltungsbereich des § 23 II UWG	187
8.3.1.1 nach dem Grund der Verurteilung	187
8.3.1.2 nach der Art des Titels	187
8.3.1.2 bei Beendigung des Verfahrens ohne Titel	187
8.3.2 Voraussetzungen der Zuerkennung	187
8.3.2.1 Grundsatz	187
8.3.2.2 Besonderheiten im Verfügungsverfahren	188
8.3.3 Inhaber der Befugnis	189
8.3.4 Verfahren	189
8.3.5 Umfang der Befugnis	189
8.3.6 Durchsetzung der zuerkannten Befugnis	190
Register	191